



**JAMES RIZZI**



**Ausstellung  
in Leipzig  
vom 21.09. bis 30.11.2008**



## Museum für Druckkunst Leipzig

Nonnenstraße 38, 04229 Leipzig  
Telefon 0341/231 62 0 · Fax 0341/231 62 10  
info@druckkunst-museum.de  
www.druckkunst-museum.de

### Öffnungszeiten

Mo-Fr 10-17 Uhr  
So 11-17 Uhr, Sa geschlossen  
Sonderregelungen an Feiertagen:  
3. und 31.10. sowie 19.11.2008  
geschlossen  
Führungen durch die Ausstellung:  
jeden Sonntag um 12.00 Uhr,  
Führungen für Gruppen nach Vereinbarung  
unter 0341/231 62 0 oder per Email



### Eintrittspreise

für das Museum und die Sonderausstellung  
Erwachsene 3,00 Euro  
Kinder und Studenten 1,50 Euro  
Gruppen ab 10 Personen 2,50 Euro  
Familien (2 Erwachsene und 2 Kinder) 8,00 Euro  
Führungsgebühr 1,50 Euro (zzgl. Eintritt)

### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Linie 1 (Hauptbahnhof) und Linie 2  
(Leuschner-Platz)  
Richtung Lausen bis Holbeinstraße,  
Linie 14 (Hauptbahnhof Westseite)  
Richtung Plagwitz bis  
Nonnenstraße, 5 Minuten Fußweg  
Parkplätze gegenüber dem Museum (kostenpflichtig)



© Artwork by James Rizzi, www.james-rizzi.com  
© Photo by Alexander Lieventhal, www.art28.com



**JAMES RIZZI**

**Ausstellung  
21.09. bis  
30.11.2008**

**Museum für  
Druckkunst  
Leipzig**

**James Rizzi**, 1950 im New Yorker Stadtteil Brooklyn geboren, ist der wohl bedeutendste lebende Pop-Art-Künstler. Und Pop bedeutet in seinem Fall wirklich populär, denn sein unnachahmlicher Stil wird von Menschen auf der ganzen Welt sofort wiedererkannt und wertgeschätzt. Rizzi lebt und arbeitet in seinem Atelier-Loft im Stadtteil SoHo in New York.

An der University of Florida in Gainesville studierte Rizzi Kunst und konnte schon kurz nach Studienende von seinen Werken leben, die er u.a. auf den Stufen des ehrwürdigen Metropolitan Museums of Art in New York verkaufte. Den künstlerischen Durchbruch brachte ihm 1977 eine Ausstellung im Brooklyn Museum. Seitdem sind seine Bilder, ob Gemälde, Zeichnungen, Drucke oder 3D-Konstruktionen international gefragt. Das liegt sicher auch daran, dass die Sprache von Rizzis Kunst international verständlich ist.

Rizzis Arbeiten haben häufig seine Heimatstadt New York und deren Einwohner zum Inhalt. Die Bilder sind meist von geradezu kindlich-naiver Einfachheit und in sehr bunten Farben gehalten. Sie strahlen Fröhlichkeit, urbane Lebensfreude und Optimismus aus.

Das Neue, die Herausforderung liebt Rizzi schon seit seinem Studium. So erfand er beim Versuch, seine drei Lieblingsfächer Malerei, Bildhauerei und Druckgrafik in einem einzigen Werk zu vereinen, die sogenannten 3D-Konstruktionen, für die er heute berühmt ist.

Die Ausstellung im Museum für Druckkunst in Leipzig fächert das druckgrafische Werk von James Rizzi auf. Arbeiten aus rund drei Jahrzehnten, Radierungen, Lithografien und Siebdrucke bilden den Schwerpunkt der Präsentation.



### Rizzis Briefmarkenserie für die Deutschland

Rizzis jüngstes Werk, seine fröhliche Briefmarkenserie für Deutschland, die im Mai 2008 erschienen ist, bildet den Dreh- und Angelpunkt der Ausstellung, die durch die großzügige Unterstützung von Giesecke & Devrient in München zustande gekommen ist. In der Wertpapierdruckerei Leipzig, einer Betriebsstätte von G & D und ehemals Stammsitz des bis heute in Familienbesitz befindlichen Unternehmens, wurden die Briefmarken hergestellt.



### Geldschein-Grafikedition für die Ausstellung in Leipzig

Eigens für die Leipziger Ausstellung entsteht eine Geldschein-Grafikedition von James Rizzi in einer Auflage von 400 Exemplaren. Diese Edition umfasst eine sehr aufwändig und hochwertig gestaltete 3D-Konstruktion, die eine 10 Euro-Banknote enthält. Die nummerierten und signierten Werke sind während der Laufzeit der Ausstellung nur über den Shop des Museums für Druckkunst zu beziehen.

**Der Katalog zur Ausstellung** reproduziert nicht nur die in Leipzig ausgestellten Werke, sondern bietet darüber hinaus einen Überblick über das gesamte künstlerische Schaffen von James Rizzi seit Beginn der 70er Jahre des 20. Jahrhunderts bis heute. Der broschürierte Katalog ist im Museumshop erhältlich und kostet 19,90 Euro.

Das **Museum für Druckkunst in Leipzig**, gegründet im Jahre 1994 von Eckehart SchumacherGebler, wurde im Jahr 2000 in eine Stiftung überführt. Diese wurde von der Gesellschafterin von Giesecke & Devrient, Verena von Mitschke-Collande und von G & D mit dem Namen »Werkstattmuseum für Druckkunst Leipzig« ins Leben gerufen.

Das Museum beherbergt eine einzigartige Sammlung rund um die Geschichte der Drucktechnik. Über 200 funktionierende Setz- und Druckmaschinen, Handpressen und eine umfangreiche Sammlung von Bleiletern und Schriftgussmatrizen vermitteln in einmaliger Werkstattatmosphäre die Techniken des Buchdrucks, der Radierung und des Kupferstiches sowie der Lithografie. Auf vier Etagen werden Handsatz, Maschinensatz und die unterschiedlichen Druckverfahren gezeigt. Eine ausgesprochene Seltenheit bildet die voll funktionsfähige Schriftgießerei, in der noch Bleibuchstaben entweder von Hand oder maschinell gegossen werden.

Somit ist das Museum für Druckkunst der ideale Ort, um in Leipzig erstmals einen Überblick über die druckgrafischen Werke von James Rizzi zu präsentieren.

